

hallowat.

www.hallowat.de



Keine Eventbühne im Stadion

Louis und Lenny öffnen Herzen

Kosenkow rennt noch mit 47

GLASFASER
RUHR

**JETZT GLASFASER FÜR
IHRE IMMOBILIE SICHERN!**





Let it flow, let it flow, let it flow ...

Die schönste Zeit, mal richtig aufzuladen.
Wir wünschen nachhaltige Festtage
und ein energiegeladenes 2025!

Was Sie interessieren könnte...

- Stadthalle bald nur eine Aula - Seite 12
- Zum 38. Mal DRK-Weihnachtsbetreuung - Seite 12
- Die Gewinner beim Thiers-Weihnachtsgewinnspiel - Seite 17
- Wechsel im SGW-Vorstand - Seite 20
- Dreifachturnhalle wurde eingeweiht - Seite 21
- Weihnachtsbäume aus Wattenscheid - Seite 30



Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist eine verdammt schwierige Vorweihnachtszeit. Die Kriege in der Ukraine und in Nahost sind reale Bedrohungen, und Figuren wie Trump und Putin bereiten mir arge Kopfschmerzen. Unter diesen äußeren Bedingungen in den Adventsmodus umzuschalten ist nicht einfach. Der Genuss von Glühwein, gebrannten Mandeln und Backfisch auf den Weihnachtsmärkten ist nicht mehr so ungezwungen wie noch vor einigen Jahren. Auch in der Hellwegstadt hat es am ersten Adventswochenende zwei vorweihnachtliche Treffs gegeben. Nicht so bombastisch wie in den Metropolen, nicht durch kommerzialisiert, sondern wie ein Nachbarschaftstreff in besonderem Ambiente. An der Kirchenburg und am Thorpe-Museum war wieder jede Menge los.

Jetzt die richtige Balance zu finden, zwischen Nachdenklichkeit und Besinnlichkeit, ist eine gro-

ße Herausforderung. Ruhe zu finden, mit Familie und Freunden Kraft zu tanken und vielleicht auch einmal „offline“ gehen, Was wünsche ich mir für 2025 in Wattenscheid? Dass der Umbau des Lohrheidestadions pünktlich vollendet wird, dass es auf der Waldbühne voran geht, dass es am August-Bebel-Platz einen bürgerfreundlichen Umbau geben wird, dass der Ehrenmalpark seinem Namen wieder gerecht wird und dass südlich des Wattenscheider Bahnhofs ein Wohnquartier mit hoher Lebensqualität (und bezahlbaren Preisen) entsteht.

Ich wünsche allen Wattenscheidern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025.

**Glück Auf
Ihr Peter Mohr**



Verlag: Ruhrtal-Verlag
 Fortmannweg 5, 44805 Bochum
 Tel.: 0234/58744377
 info@hallowat.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
 Björn Pinno

Redaktion:
 Björn Pinno, Andrea Schröder,
 Ingo Knosowski, Peter Mohr

Anzeigenbearbeitung:
 Katja Kornberg
 Mobil: 0176 56745719
 k.kornberg@ruhrtal-verlag.de

Druck:
 Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
 www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
 Kostenlose Verteilung in Wattenscheid
 Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallowAT
 erscheint am 31.1.2025
 Redaktions-/Anzeigenschluss: 17.1.2025**

Liebe Wattenscheiderinnen und Wattenscheider,

die Advent- und Weihnachtszeit ist für mich mit die schönste Zeit des Jahres. Überall ist es festlich geschmückt. Weihnachtsmusik und Weihnachtsstimmung liegt in der Luft. Die Zeit scheint langsamer zu gehen. Man trifft sich mit Freunden auf dem Weihnachtsmarkt auf ein leckeres Heißgetränk bei dem kalten Wetter und auf der einen oder anderen Weihnachtsfeier wird gelacht und Anekdoten zum Besten gegeben.

In dieser festlichen Stimmung dürfen wir aber nicht vergessen, dass es nicht jedem so geht. Nicht jeder kann sich einen Weihnachtsmarktbesuch leisten, aus den unterschiedlichsten Gründen. Es gibt viele einsame und ältere Menschen, denen es gar nicht weihnachtlich zu mute ist. Mein großer Dank gilt daher allen Organisationen, Vereinen und Einzelpersonen die sich gerade in der Advent- und Weihnachtszeit um diese Menschen kümmern und Ihnen eine Freude machen.

Wenn es auf das Weihnachtsfest und damit auch auf den Jahreswechsel zugeht, frage ich mich immer wieder, wo ist das Jahr geblieben? Zeit, das Jahr nochmal Revue passieren zu lassen. Natürlich war nicht alles super oder geht noch besser, aber ich bin dankbar und glücklich über die vielen schönen Dinge, die stattgefunden haben. Karneval, Sommerfest, Wattenscheider Kulturnacht, der Bebel bebt, Weinfest, Kinderfeste, Töpfermarkt, Gertrudiskirmes, Herbstkirmes, Adventsmarkt der Möglichkeiten und, und, und. Ich könnte noch viele weitere Veranstaltungen aufzählen, die bei uns in Wattenscheid stattgefunden haben. Lassen Sie uns das Jahr mit positiven Gedanken schließen. Um den Rest kümmern wir uns im neuen Jahr. „Auf ein Wort“, nutzen Sie meine regelmäßig stattfindenden Bürgergesprächstunden. Kommen Sie vorbei. Fragen, Anregungen oder Lob. Ich bin für Sie da. Für Wattenscheid.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr und Euer Bezirksbürgermeister Marc Westerhoff



Saubere und sichere Radwege

Gemeinschaftsprojekt für mehr Sicherheit

Scherben von der Fahrbahn entfernen, Sträucher und Zweige, die in die Radwege hineinragen, zurückschneiden, das Entfernen von Aufklebern an Schildern oder die „DeinRadschloss“-Stellplätze überprüfen: Das sind nur einige Aufgaben des neuen Radweg-Services in unserer Stadt. Schon seit einigen Wochen ist das Radweg-Service-Team, bestehend aus einem Anleiter und sechs weiteren Mitarbeitern in Arbeitsgelegenheiten, auf den Radwegen im Stadtgebiet unterwegs. „Der Radweg-Service ist ein neuer Baustein, um die Qualität des Radfahrens weiter zu verbessern“, berichtet Matthias Olschowy, Nahmobilitätsbeauftragter der Stadt Bochum.



Der Radwege-Service wird gemeinsam von der Stadt Bochum, ViA Ruhr e.V., der Bochumer Beschäftigungsförderungsgesellschaft und dem Jobcenter Bochum getragen. „Das Projekt gibt Langzeitarbeitslosen Struktur, sie übernehmen Aufgaben, die für die Bevölkerung wichtig sind, und erfahren dadurch ein positives Gefühl“, verdeutlicht Agnes Dobijsa, Vorständin für den Bereich Arbeit und Bildung beim ViA Ruhr e.V..

Gleichzeitig unterstützen die Teammitglieder des Radweg-Services mit ihrer Arbeit auch den Technischen Betrieb der Stadt Bochum: Dieser kann nun seine Ressourcen zeitgleich an anderen Stellen einsetzen, an denen zum Beispiel größere Gerätschaften benötigt werden.

WhatsApp-News von der Stadt

Die Stadt erweitert ihre Kommunikation um einen WhatsApp-Kanal. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Kanal einfach über die „WhatsApp-Channels“-Suche finden und abonnieren. Ob aktuelle Nachrichten, Baustelleninfos, Veranstaltungshinweise oder Warnungen – der WhatsApp-Channel der Stadt Bochum bietet eine breite Themenvielfalt. Wer den Kanal abonniert, erhält die Informationen nun direkt und kostenfrei auf sein Smartphone.

Mit diesem neuen Angebot baut die Stadt Bochum ihre Social Media-Präsenz weiter aus. Neben Facebook, Instagram, X und LinkedIn wird nun auch WhatsApp als weitverbreitetes Kommunikationsmittel genutzt, da WhatsApp besonders bei Menschen beliebt ist, die andere soziale Netzwerke nicht regelmäßig nutzen. WhatsApp ist auf über 50 Millionen Smartphones in Deutschland installiert.



Terminänderungen für das Jahr 2025.

Wegen der Feiertage verschieben sich die Abfuhrtermine für die Restmüll-, Bio-, Papier- und die kombinierte Wertstofftonne/den kombinierten Wertstoffsack.

Verschiebungen der Leerungstermine für die Restmüll-, Bio-, Papier-, und die kombinierte Wertstofftonne/den kombinierten Wertstoffsack.

01.01.25 – Neujahr

Von	Mittwoch	01.01.25	auf	Donnerstag	02.01.25
Von	Donnerstag	02.01.25	auf	Freitag	03.01.25
Von	Freitag	03.01.25	auf	Samstag	04.01.25

18.04.25 – Karfreitag

Von	Montag	14.04.25	auf	Samstag	12.04.25
Von	Dienstag	15.04.25	auf	Montag	14.04.25
Von	Mittwoch	16.04.25	auf	Dienstag	15.04.25
Von	Donnerstag	17.04.25	auf	Mittwoch	16.04.25
Von	Freitag	18.04.25	auf	Donnerstag	17.04.25

21.04.25 – Ostermontag

Von	Montag	21.04.25	auf	Dienstag	22.04.25
Von	Dienstag	22.04.25	auf	Mittwoch	23.04.25
Von	Mittwoch	23.04.25	auf	Donnerstag	24.04.25
Von	Donnerstag	24.04.25	auf	Freitag	25.04.25
Von	Freitag	25.04.25	auf	Samstag	26.04.25

01.05.25 – Tag der Arbeit

Von	Donnerstag	01.05.25	auf	Freitag	02.05.25
Von	Freitag	02.05.25	auf	Samstag	03.05.25

29.05.25 – Christi Himmelfahrt

Von	Donnerstag	29.05.25	auf	Freitag	30.05.25
Von	Freitag	30.05.25	auf	Samstag	31.05.25

09.06.25 – Pfingstmontag

Von	Montag	09.06.25	auf	Dienstag	10.06.25
Von	Dienstag	10.06.25	auf	Mittwoch	11.06.25
Von	Mittwoch	11.06.25	auf	Donnerstag	12.06.25
Von	Donnerstag	12.06.25	auf	Freitag	13.06.25
Von	Freitag	13.06.25	auf	Samstag	14.06.25

19.06.25 – Fronleichnam

Von	Donnerstag	19.06.25	auf	Freitag	20.06.25
Von	Freitag	20.06.25	auf	Samstag	21.06.25

03.10.25 – Tag der Deutschen Einheit

Von	Freitag	03.10.25	auf	Samstag	04.10.25
-----	---------	----------	-----	---------	----------

25.12.25 – 1. Weihnachtsfeiertag

Von	Donnerstag	25.12.25	auf	Mittwoch	24.12.25
Von	Mittwoch	24.12.25	auf	Dienstag	23.12.25
Von	Dienstag	23.12.25	auf	Montag	22.12.25
Von	Montag	22.12.25	auf	Samstag	20.12.25

26.12.25 – 2. Weihnachtsfeiertag

Von	Freitag	26.12.25	auf	Samstag	27.12.25
-----	---------	----------	-----	---------	----------

01.01.2026 – Neujahr

Von	Donnerstag	01.01.26	auf	Freitag	02.01.26
Von	Freitag	02.01.26	auf	Samstag	03.01.26

Leerungstermine können Sie sich anzeigen lassen und ausdrucken über die USB-Homepage (www.usb-bochum.de). In diesem Leerungsplan sind alle Terminänderungen automatisch berücksichtigt.





Hans-Josef Winkler informiert

**Liebe Wattenscheiderinnen,
liebe Wattenscheider,**

in der Sitzung der Bezirksvertretung Wattenscheid haben wir am 19. November einen Antrag eingebracht, der sich mit einem wichtigen Schritt zur Belebung der Innenstadt befasst. Wir setzen uns für die Einführung eines regelmäßigen Feierabendmarktes ein, um die Attraktivität der Wattenscheider Innenstadt zu steigern und die Besucherfrequenz zu erhöhen.

Wir sind mit dem aktuellen Zustand auch nicht einverstanden. Während einige versuchen, Wattenscheid zu einer No-go-Area herabzustufen (Angsträume), verfolgen wir einen eher pragmatischen Ansatz. Es braucht keine kostspielige Abpollerung durch elektrisch versenkbare Poller. Eine solche Maßnahme wird die Probleme in Wattenscheid nicht lösen. Stattdessen sollte es Ziel sein, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt tatsächlich zu verbessern und den Bürgerinnen und Bürgern einen attraktiven Anlaufpunkt zur Begegnung bieten. Dankenswerterweise wurde der Antrag einstimmig über alle Fraktionsgrenzen hinweg beschlossen.

Die Umsetzung könnte ähnlich wie erfolgreiche Konzepte in Linden oder auf dem Springerplatz im Griesenbruch dazu beitragen, die Innenstadt als lebendigen Treffpunkt zu fördern. Der Alte Markt oder der August-Bebel-Platz bieten sich durchaus als mögliche Standorte an.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte allen DANKE sagen, die sich in Vereinen und Verbänden hier in Wattenscheid um ein gutes Miteinander bemüht haben. Ich wünsche ein friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2025 Gesundheit und Wohlergehen.

Herzliche Grüße, Hans-Josef Winkler



Tannenbaumabholung 2025

Im Januar bietet der USB wieder die entgeltfreie Weihnachtsbaumabholung an. Da die Bäume einer Grünschnittverwertung zugeführt werden, müssen sie von jeglichem Schmuck befreit sein. Adventskränze und Gestecke werden nicht mitgenommen. Bitte legen Sie ihren Baum am Abholungstag bis 6 Uhr morgens oder am Vorabend gut sichtbar und unverpackt an der Grundstücksgrenze zur öffentlichen Straße ab. Große Bäume müssen auf 2 Meter gekürzt, dürfen aber nicht klein gesägt als Asthaufen bereitgelegt werden. Im Postleitzahlbereich 44869 erfolgt die Abholung am Montag (22. Januar), in 44866 am Mittwoch (22. Januar).





Nicole König und Nicole Brandenburger mit Louis und Lenny

Louis und Lenny öffnen Herzen

Nicole besucht mit ihren Hunden jeden Dienstag die Belia Seniorenresidenz

Nicole König, Louis und Lenny sind ein eingespieltes Team. Ihre Leidenschaft: älteren Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Seit zwei Jahren besucht die Stiepelerin mit ihren beiden kleinen Hunden jeden Dienstag die Belia Seniorenresidenz am Beethovenweg 31. Kaum sind der Malteser-Mischling und der Yorkshire-Terrier aus dem Auto, stürmen sie in die Eingangstür und biegen blitzschnell links ab: Auf ihre Gastgeber ist Verlass – Renate hat auch heute wieder Leckerchen für die beiden fröhlichen Kerlchen dabei.

„Wir werden immer sehnsüchtig erwartet“, lächelt Nicole König. Die Altenpflegerin ist seit zwei Jahren ehrenamtlich mit ihren Fellnasen beim Besuchshundendienst des Arbeiter-Samariter-Bund Bochum dabei. Auch Louis und Lenny lieben die Besuche. „Sie begrüßen jeden einzeln und holen ihre Leckerlis ab“. Jede Woche ist ein anderer Wohnbereich an der Reihe. Heute ist die Demenzstation dran. Im Gemeinschaftsraum sitzen die Bewohnerinnen und Bewohner und beobachten die quirligen acht und zehn Jahre alten Hunde – mal lächelnd, aber auch skeptisch.

Während die Kleinen ihre Kunststücke zeigen, gibt Nicole einzelnen Bewohnern die Belohnungsleckerlis auf die Hand. Und wirklich – der direkte Kontakt mit der Hundeschnauze, das Streicheln des kuscheligen Fells zaubert ein Lächeln auch auf zunächst regungslose Gesichter. „Bei manchen weckt das längst verschollene Erinnerungen“, erzählt Wohnbereichsleiterin Natascha Scholz. Gisela ist verzückt, als die beiden Hunde auf ihrem Schoß sitzen. „Ich



Rosi genießt das Streicheln des weichen Fells.



hatte früher eine Katze, die war taub, aber sehr lieb.“ Rosi zielt sich erst ein wenig, streichelt aber dann genüsslich das weiche Fell.

Auch die beiden Bewohnerinnen auf ihren Zimmern bekommen vierbeinigen Besuch. Eine willkommene Abwechslung. Bei Helga dürfen sie sogar aufs Bett. Im Nachbarzimmer bekommen sie ein Ständchen: Mit gespitzten Ohren lauschen sie „In München steht ein Hofbräuhaus...“ - textsicher von Ursula gesungen. „Dabei geht auch mir das Herz auf“, sagt Nicole, „genau deshalb nehme ich mir gerne die Zeit.“

Nicole König ist von Beginn an dabei. Nicole Brandenburger, Leitung Soziale Dienste beim ASB, hatte den Besuchshundendienst 2022 gegründet. „Es ist mein Herzensprojekt“, sagt die Hundefreundin. Auch sie ist mit ihrer Hündin Marla, ein Rhodesian Ridgeback, unterwegs in den mittlerweile 13 Seniorenheimen und zwei Förderschulen am Haus Langendreer. 28 Mensch-Hund-Teams teilen sich die wöchentlichen Besuche auf. Fellnasen der unterschiedlichsten Rassen machen mit - viele auch aus dem Tierschutz. Alle haben einen Eignungstest bestanden und sind mit Spaß und Freude dabei.

Nicole Brandenburger: „Wir freuen uns immer über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter und ihre Fellnasen. Dann können wir noch mehr Menschen ihr Lachen zurückbringen.“ www.asb-bochum.de

Text und Fotos: Sabine Raupach-Strohmann



Prof. Dr. Rolf Heyer, Bezirksvertreter in Wattenscheid für die FDP informiert

Liebe Wattenscheider, Wattenscheiderinnen und Diverse,

in den nächsten Wochen werden die Nachrichten über die beiden Wahlen im nächsten Jahr die Meldungen in der Presse, aber auch viele persönliche Gespräche in Wattenscheid und Bochum beherrschen. Bei mir ging das schon kürzlich los, als wir im Bekanntenkreis zum Essen verabredet waren und es viele Fragen zu beiden Wahlterminen gab. Die Wahlen zum Bundestag in Berlin im Februar, und damit für eine neue Regierung, werden sicher spannend und offen im Ergebnis werden. Ich bin allerdings nicht optimistisch, dass es klare Verhältnisse geben wird. Eher wird es weiter nicht sehr eindeutige Ergebnisse geben und schwierige Verhältnisse für eine Regierungsbildung. Ich wünsche mir zwar klare Verhältnisse, um eine eindeutige Regierung mit Rückhalt in der Bevölkerung zu bekommen. Ob das aber gelingt, da bin ich eher skeptisch. Was es auf jeden Fall geben wird, sind Wechsel

bei den Abgeordneten. Axel Schäfer und Olaf in der Beek treten nicht mehr an, damit wird es neue Abgeordnete für Bochum geben.

Auch die Kommunal- und Oberbürgermeister-Wahlen im September werden spannend werden. Auch da erwarte ich eher wenig eindeutige Ergebnisse. Die beiden Kandidaten der CDU und der SPD werden sicher einen engen Wahlkampf ausfechten, mit knappen Ergebnissen. Ich sehe noch nicht die Motivation für einen der Kandidaten, der auf die Bochumer/innen und Wattenscheider/innen überspringt. Wir als FDP werden kämpfen müssen, wie immer, wenn wir eine Koalition beendet haben. Aber nicht nur deswegen, sondern auch wegen des in NRW geänderten Wahlrechts. SPD, Grüne und vor allem die CDU haben nicht die Chancen für die kleinen Parteien verbessert, sondern deutlich verschlechtert. Setzen wir mal die Ergebnisse von vor über drei Jahren voraus, dann wäre die FDP nur noch in einer Bezirksvertretung als Mitglied vertreten.

Aber lassen wir jetzt erst einmal das Jahr friedlicher beenden, freuen uns auf die Advents- und die Weihnachtszeit und natürlich auf die Familienfeste an Weihnachten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, frohes Fest und einen guten Rutsch,

Ihr Rolf Heyer



**Fröhliche
Weihnachten**

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und
ein gutes neues
Jahr.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**



Oliver Buschmann, (Grüne), stellvertretender Bezirksbürgermeister, informiert

Liebe Wattenscheider:innen,

Vor einem guten Jahr hat die Verwaltung einen Vorschlag für die Sanierung des zweiten Bauabschnitts der Graf-Adolf-Straße gemacht. Alle Bäume weg, Schaffung von Parkplätzen, ein neuer Gehweg, aber keine Radspur. Ich habe mich mit meiner grünen Fraktion für den Erhalt der Bäume und die Schaffung von Radspuren stark gemacht. Nach einem Ortstermin wurde dann folgender Kompromiss zwischen Politik und Verwaltung gefunden. Die Bäume sollen nur auf einer Seite fallen und durch neue ersetzt werden, auf der andern Seite bleiben die großen alten Bäume noch ein paar Jahre und werden erst später durch neue Bäume ersetzt. Außerdem prüft die Verwaltung, wie Radspuren in die Graf-Adolf-Straße aufgenommen werden können.

Wer jetzt in die Vorlage der Verwaltung schaut, reibt sich verwundert die Augen. Alle Bäume weg, Schaffung von Parkplätzen aber keine Radspuren. CDU, SPD und UWG haben zu diesen Plänen im Vorfeld mal direkt ihre Zustimmung ausgedrückt. Argument: Geht nun mal nicht anders. Klimanotstand? Mehr sichere Radwege? Große Bäume für schattige und kühlere Straßen? Schulterschmerzen.

Wir werden das so nicht mitgehen. Bei der Planung neuer oder der Sanierung alter Straßen müssen die Belange aller Verkehrsteilnehmer:innen zu gleichen Teilen und auch klimatische Belange berücksichtigt werden. Besonders bedauerlich finde ich, dass politisch gefasste Einigungen plötzlich keine Gültigkeit mehr haben sollen. Aber vielleicht ist das ja auch schon dem aufziehenden Wahlkampf geschuldet. Ich bleibe jedenfalls dran und hoffe, das wir noch eine Einigung im Sinne einer Verkehrswende und des Klimaschutzes erreichen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ruhige und besinnliche Feiertage.

**Oliver Buschmann,
stellvertretender Bezirksbürgermeister**

Frauen Union besuchte Familienzentrum

Die Frauen Union Wattenscheid hat kürzlich das Evangelische Familienzentrum in der Harkortstraße besucht, 112 Kinder werden hier in sechs Gruppen (U3 und Ü3) täglich betreut, Besondere Schwerpunkte der Einrichtung sind neben der religiösen Erziehung die Sprach- sowie Bewegungs- als auch FlexKita. Durch die Barrierefreiheit ermöglicht das Familienzentrum ebenfalls eine inklusive Betreuung. Hausbesichtigungen, familienunterstützende Angebote, gehören ebenso wie Anträge zu Bildungs- und Teilhabeprojekten zum Angebot der Einrichtung. Das Bild zeigt Adelheid Zielinski (stellv. Vorsitzende Frauen Union Wattenscheid), Irina Becker (Ratsmitglied und Vorsitzende Frauen Union Wattenscheid) und Ingrid Borchert (Ehrenvorsitzende Frauen Union Wattenscheid).



**Wir wünschen Euch
frohe Festtage &
einen guten Rutsch
ins Jahr 2025!**



gruene-bochum.de



Die Inklusionsmannschaft des VfB Langendreerholz 1914 e. V. freut sich gemeinsam mit der VBW GmbH und der VBW Stiftung über die neuen Trainingsanzüge.
Foto: Dominik Neugebauer, VBW



30 Trainingsanzüge für Inklusionsteam

VBW sponsert VfB Langendreerholz 1914 e. V.

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH zeigt erneut ihr starkes soziales Engagement durch die Unterstützung des lokalen Sportvereins VfB Langendreerholz 1914 e. V. mit einem Sponsoring von über 30 bedruckten Trainingsanzügen (Jacken und Hosen) im Gesamtwert von knapp 2.500 Euro. Dieses Sponsoring richtet sich speziell an die Inklusionsmannschaft des Vereins, die sich der Förderung und Integration von Kindern mit Behinderungen widmet.

Auf der Terrasse des Vereinsheims des VfB Langendreerholz 1914 e. V. führte die VBW Stiftung das Projekt „Lange Tafel der Quartiere“ durch. Die begeisterte Resonanz der Menschen vor Ort und der spürbare Zusammenhalt beeindruckte Matthias Köllmann, Leiter der VBW Stiftung zutiefst. Der Verein leistet herausragende Arbeit im Bereich der Inklusion, insbesondere durch die Eröffnung seines Sportangebots für Kinder mit Einschränkungen. Diese Kinder finden dort nicht nur sportliche Betätigung, sondern auch eine Gemeinschaft und Unterstützung, die weit über das Training hinausgeht.

Norbert Riffel, Geschäftsführer der VBW Bauen und Wohnen GmbH, betonte den hohen Stellenwert solcher Initiativen: „Es ist

uns eine Freude, den VfB Langendreerholz 1914 e. V. bei seiner wichtigen Arbeit im Bereich der Inklusion zu unterstützen. Sport hat die Kraft, Menschen zusammenzubringen und Barrieren abzubauen. Das Engagement der VBW trifft auf großen Zuspruch beim Verein. „Wir sind der VBW sehr dankbar dafür. Die neuen Trainingsanzüge sind nicht nur praktisch, sondern auch ein Symbol für die Einheit und den Zusammenhalt unseres Vereins“, sagt Sandra Brockmann, Geschäftsführerin

des VfB Langendreerholz 1914 e. V. „Sie werden dazu beitragen, unser Engagement für Inklusion und gesellschaftlichen Zusammenhalt noch sichtbarer zu machen.“ Durch diese Unterstützung wird die Motivation der Kinder gestärkt und ihr Selbstwertgefühl gefördert.

Auch Winfried Michalski, Vereinspräsident des VfB Langendreerholz 1914 e. V., schätzt die Aktion sehr: „Die Unterstützung der VBW ist für uns von großer Bedeutung. Sie zeigt, dass unsere Arbeit im Bereich der Inklusion und des gesellschaftlichen Zusammenhalts wertgeschätzt wird. Diese neuen Trainingsanzüge werden einen positiven Einfluss auf die Motivation und den Teamgeist unserer Kinder haben.“ In einer Zeit, in der Inklusion und gesellschaftlicher Zusammenhalt immer wichtiger werden, setzt der Verein ein starkes Zeichen für Unterstützung und Gemeinsamkeit.

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH legt großen Wert auf die Unterstützung lokaler Initiativen und Vereine. Dieses Sponsoring ist ein weiteres Beispiel für das vielfältige Engagement des Unternehmens im sozialen Bereich, das die Basis für eine starke und solidarische Gemeinschaft in Bochum bildet.

Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.

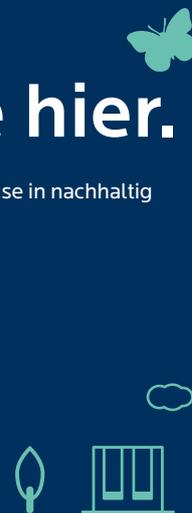
VBW

Raum fürs Leben

vbw-bochum.de



Ein Unternehmen für  BOCHUM



Zum 38. Mal Weihnachtsbetreuung

DRK sucht noch nach Spenden

Wenn die Tage wieder kürzer und kälter werden, geht es mit strammen Schritten auf die Weihnachtszeit zu. Doch leider haben nicht alle das Glück, in dieser besinnlichen Zeit im Kreise ihrer Liebsten zu sein und Weihnachten in eigenen warmen vier Wänden zu feiern. Bedürftige in Wattenscheid feiern am ersten Weihnachtstag (25.12.) deshalb in diesem Jahr bereits zum 38. Mal beim Roten Kreuz in Wattenscheid.

Diese traditionsreiche Aktion in Wattenscheid wird ausschließlich aus Spenden von örtlichen Firmen und von Privatpersonen finanziert. DRK-Präsident Thorsten Junker appelliert an die Geschäftswelt sowie die Bürger, insbesondere Weihnachtsartikel für den guten Zweck und die Füllung der bei der Weihnachtsbetreuung an die Besucher auszugebenden Tüten zu spenden. Junker hofft aber überdies auch auf Geldspenden zur Finanzierung der



Aktion für Bedürftige. Neben Lebensmitteln werden auch Kaffee, Tee, Kerzen sowie Dinge des täglichen Lebens, wie Seife, Zahnpasta usw., benötigt und werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle an der Voedestraße 53 zu den normalen Geschäftszeiten (10-16 Uhr) noch bis Heiligabend entgegen genommen

Weitere Infos unter 02327-87017, info@drk-wattenscheid.de

Erst erleichtert, dann empört

Karneval in der maroden Stadthalle, demnächst nur noch Aula

Schon seit Jahren steht die Sanierung der Stadthalle ganz oben auf der Agenda. Vor allem gravierende Mängel im Brandschutz stehen einer weiteren Nutzung entgegen. Ursprünglich waren die Kosten für die Sanierung des Gebäudes mit rund 11 Millionen Euro veranschlagt. Inzwischen waren es ca. 30 Millionen Euro. Erschwerend kam hinzu, dass das „Haus“ an der Saarlandstraße unter Denkmalschutz steht. „Bis zum Jahresende bestand eine vorübergehend Nutzungserlaubnis“, erklärt Bezirksbürgermeister Marc Westerhoff. Deswegen konnte die Sessions-Eröffnungsgala über die Bühne gehen. Die Durchführung des Kinderkarnevals und der Prunksitzung der GüKaGe stand lange auf der „Kippe“.

Die Stadtverwaltung hatte den Ruhrcongress und die Aula der Pestalozzi-Realschule als mögliche Alternativen angeboten. Die Verlegung nach Bochum wurde kategorisch abgelehnt. Die Pestalozzi-Aula ist als Schulstätte auch nicht uneingeschränkt nutzbar.

Mitte November hatte es dann nach einem kurzfristig anberaumten Ortstermin mit Sachverständigen „grünes Licht“ für eine Verlängerung der Benutzungserlaubnis gegeben. Die Erleichterung bei den Karnevalisten war zunächst riesengroß. Doch die Freude war nur von kurzer Dauer, denn die Stadthalle soll demnächst zur Aula zurückgebaut werden. „Fassungslosigkeit, Entsetzen, Enttäuschung“. Mit diesen Worten reagierte Bezirksbürgermeister Marc Westerhoff auf die Vorlage der Verwaltung über die geplan-

te Zukunft der Stadthalle. „Nach den Plänen der Stadtverwaltung und den Absichten aus Reihen der Bochumer Koalition soll Wattenscheids „gute Stube“ zur Schulaula herabgespart werden, da keine städtischen Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollen, die eine weitere Verwendung als Veranstaltungshalle in Wattenscheid rechtfertigen,“ erklärte Westerhoff.



**Die Stadthalle soll künftig nur noch Schulaula sein.
Foto: Peter Mohr**

SPD Massive Einschnitte bei ThyssenKrupp geplant - Sozialer Frieden ist gefährdet.

Der NRW-Landtagsabgeordnete Serdar Yüksel (SPD) macht Managementfehler für die Krise bei ThyssenKrupp verantwortlich. Im Kampf um Arbeitsplätze schreibt er hier Klartext:

Es ist eine Schande wie hart arbeitende Menschen um ihren Arbeitsplatz gebracht werden sollen.

ThyssenKrupp Steel plant den Abbau von 11.000 Stellen. Der Vorschlag wurde kürzlich dem Aufsichtsrat des Unternehmens vorgelegt. Damit verbunden sind auch zahlreiche Maßnahmen in Bochum, die Arbeitsplätze, ganze Standorte und damit den sozialen Frieden in unserer Stadt bedrohen. Auch im Werk an der Essener Straße sollen massiv Arbeitsplätze abgebaut werden.

Was die Bosse in ihren Entscheidungen vergessen: Stahl ist systemrelevant. Das Management kann sich sicher sein, dass wir, genauso wie die Kolleginnen und Kollegen in den Werken, diese Nachricht nicht kampflos hinnehmen werden. Denn der Abbau- und die Ausgliederungspläne des Vorstands betreffen de facto mehr als jeden dritten Arbeitsplatz im Unternehmen. Zu ThyssenKrupp Steel gehören derzeit rund 27.000 Beschäftigte. Dieser Kahlschlag ist ein Schlag ins Gesicht der Kolleginnen und Kollegen und ihrer Familien. Leider hat es die Landesregierung versäumt, finanzielle Hilfen für den Konzern mit einer Zusage zu verknüpfen, dass Arbeitsplätze nicht zur Debatte stehen. Diese Naivität fällt uns jetzt vor die Füße – zum Leidwesen der Menschen, deren Zukunft am seidenen Faden hängt.

Schon länger fordert die SPD einen Zukunftsplan für die Stahlsparte von ThyssenKrupp, den Schwarz-Grün chronisch verschleppt. Das wird den Sorgen und Ängsten der Menschen um ihre Zukunft nicht gerecht – und macht mich auch menschlich richtig wütend. Mein Vater war selbst Kruppianer. Ich kenne nicht wenige der Kolleginnen und Kollegen, die von den Kündigungswellen betroffen wären, persönlich.

Die vorgelegten Pläne sind gleichzeitig eine Quittung für jahrelange Fehlentwicklungen sowohl im Konzern als auch in der politischen Auseinandersetzung um die künftige Ausrichtung des Stahlstandorts NRW. Die Kolleginnen und Kollegen sollen wissen, dass wir tausendprozentig an ihrer Seite stehen – und ich mich für viele Politikerinnen und Politiker schäme, die das jetzige



Serdar Yüksel im Kampf um die ThyssenKrupp Arbeitsplätze an der Essener Straße.

Debakel mitzuverantworten haben. Verantwortungslosigkeit an der Konzernspitze ist kein neues Phänomen, sondern hinlänglich bekannt!

Thyssenkrupp-CEO Miguel López und der Stahlvorstand überschreiten nun genau die roten Linien, die die Gewerkschaft und der Betriebsrat immer wieder gezogen haben. Eigentlich gibt es Vereinbarungen zur Standort- und Arbeitsplatzsicherheit. Das interessiert die Bosse aber nicht mehr. Ich werde weiter mit den Beschäftigten, dem Betriebsrat und der Gewerkschaft um jeden Arbeitsplatz in Bochum und Wattenscheid kämpfen. Darauf können sich die Kolleginnen und Kollegen verlassen!





Was tun, wenn die Sirene heult?

Einmal im Jahr heulen in Bochum die Sirenen. Der deutschlandweite Warntag, um Sirenen und Warnapps zu testen, hat sich längst etabliert. Was wäre aber, wenn der Ernstfall eintritt? Das Sirenenengeheul zeigt nur allgemein an: Achtung Gefahr. Alle weiteren Infos, wie man sich verhalten soll, soll es dann über Internet, soziale Medien, eine Warn-App oder Radio geben. Alles maximal schnell. Außerdem werden von der Stadt Krisenzentren, sogenannte Kiezen, in den einzelnen Stadtteilen eingerichtet. Da kann man dann hingehen, kann sich Infos holen und wird auch versorgt. „Wir hatten in den letzten Jahren eine Pandemie, diverse Hochwasserlagen und auch größere Bombenfunde. Das haben alle Beteiligten gut gemeistert“, ist Mario Reuter, Leiter des Referates für Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz bei der Stadt Bochum, der Meinung, dass man gut auf Krisen vorbereitet ist.

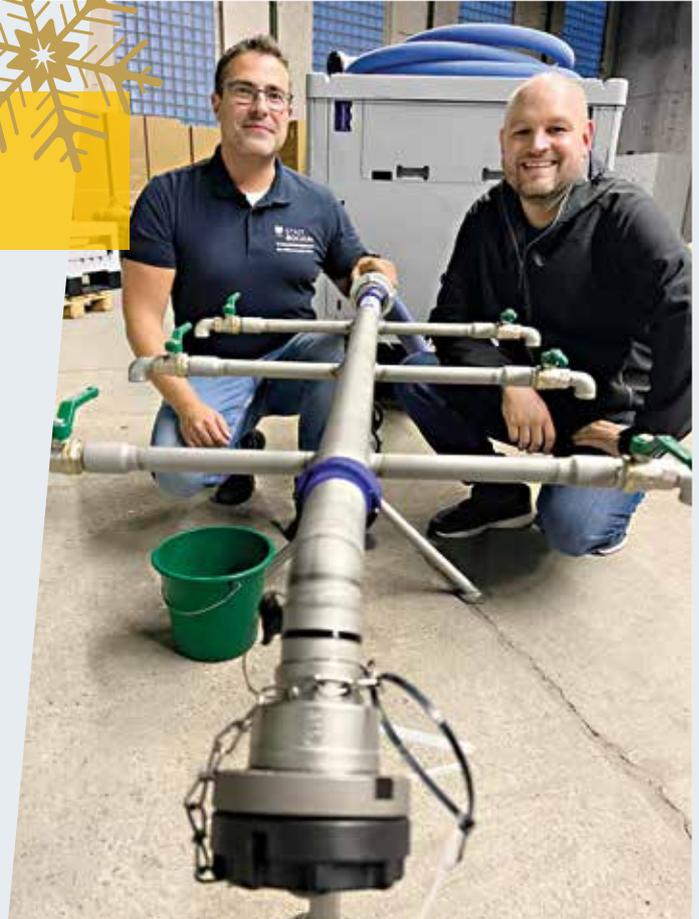
Städtischer Krisenstab organisiert Hilfe

Im städtischen Krisenstab sind alle Hilfs- und Sicherheitsorganisationen vertreten. Dabei gibt es verschiedene Szenarien, zum Beispiel Chemieunfall, Hochwasser, Großbrand oder auch Atomunfall. Damit die Abläufe im Krisenfall sitzen, sind sie überall gleich und werden immer wieder trainiert. „Gerade unter Stress und Druck muss alles funktionieren. Das muss in Fleisch und Blut übergegangen sein“, sagt Daniel Raht von der Feuerwehr. Weiterhin hat die Stadt in zwei großen zentralen Lagern Hilfsmaterialien wie Stromgeneratoren, Sandsäcke, Frischwasserversorgung und vieles mehr gelagert. Im Ernstfall kommt das zum Einsatz.

Keine städtischen Abläufe für den Kriegsfall

Für den Kriegsfall werden die Krisenabläufe übergeordnet, von Land und Bund, koordiniert. Da gibt es keine städtischen Abläufe, die trainiert werden. Fakt ist: Schutzräume für die Bevölkerung gibt es nicht mehr. Nach Jahrzehnten ohne Krieg und größere Katastrophen in der Region wissen die meisten Menschen hier auch gar nicht mehr, was das ist. Also ist jeder selbst gefragt, sich auf das Thema Katastrophe und Krise vorzubereiten. Zum Beispiel sollte immer ein Essensvorrat für 5 bis 7 Tage im Haus sein. Weitere Infos zum städtischen Krisenmanagement gibt es im Netz:

www.bochum.de/Referat-fuer-Krisenmanagement-und-Bevoelkerungsschutz/Fuer-Krisenfaelle-Vorsorge-treffen



Falls Bochums Trinkwassernetz mal nicht funktioniert, würden die Menschen mit mobiler Trinkwasseraufbereitung versorgt. Mario Reuter und Sebastian Österreich vom Referat für Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz bei der Stadt Bochum sind hier mit einer mobilen Trinkwasseraufbereitungsanlage zu sehen.

Zweimal für den guten Zweck

Bereits zum 10. Mal veranstalteten Sandra und Frank Achenbach ihren etwas anderen Adventsmarkt, auf dem 30 Aussteller auf dem Firmengelände der der Lack- & Karosserietechnik Grünewald (Maximilian Achenbach) in der HansasträÙe 110 ausschließlich Selbstgemachtes anboten. Einen Tag zuvor gab es an gleicher Stelle ein Charity-Grünkohlessen, das von Profi-Grill-Inhaber Reimund Ostendorf zubereitet wurde. Die Erlöse aus beiden Veranstaltungen kommen wieder der Duchenne-Stiftung zugute. Unser Foto zeigt von links: Maximilian Achenbach, Frank Achenbach, Reimund Ostendorf, Sandra Achenbach und Silvia Hornk (Duchenne-Stiftung).





PAUL - BAUSERVICE GmbH

Wir wünschen
unseren Kunden eine
frohe Weihnacht und
ein gesundes
neues Jahr.



Lohrheidestraße 58 / 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel.: (02327) 94 78 16 / info@paul-bauservice.de
www.paul-bauservice.de

Sprinter rennt mit 47 Jahren immer noch

Alexander Kosenkow (links) mit dem sehbehinderten
Sprinter Marcel Böttger

Alexander Kosenkow als Guide im Para-Sport aktiv

Als Sprinter war er zwei Jahrzehnte lang der Dauerbrenner beim TV Wattenscheid 01: Alexander Kosenkow. Erfolgsverwöhnt, immer zuverlässig – und vor allem als Kurvenläufer in der Nationalstaffel unverzichtbar. Zwischen 2002 und 2014 holte er mit der 4x100-Meter-Staffel vier Medaillen bei Europameisterschaften. Mit inzwischen 47 Jahren hat Kosenkow immer noch nicht genug vom Rennen. Und nach wie vor ist der TV Wattenscheid 01 sein Verein.

In diesem Jahr war Alexander Kosenkow bei den Paralympics in Paris dabei – als Begleitläufer und Trainer des sehbehinderten Sprinters Marcel Böttger aus Witten. Platz sieben belegte das Duo am Ende über die 100 Meter, obwohl eine Medaille möglich gewesen wäre. „Marcel hat sich zwei Wochen vor dem Wettkampf verletzt, er ist auf den Rücken gestürzt“, schildert Kosenkow, den so etwas nicht erschüttern kann. Zuviel hat er in dreißig Jahren Leistungssport erlebt. Höhenflüge, Edelmetall, Rekorde. Auch mal Rückschläge. Und es ging immer weiter.

Auch 2025 will Alexander Kosenkow an der Seite seines Kompagnons weitersprinten, dann ist die WM in Indien das Ziel. „Ich habe schon alles mitgemacht, aber Indien noch nicht“, lacht der Mann, der 1977 im kirgisischen Tokmok geboren wurde. 1996 kam er nach Wattenscheid, wo er schon länger nicht mehr wohnt. Vor fünf Jahren war er zuletzt in der Hellwegstadt. Ich spreche ihn auf das Lohrheidestadion an, das gerade für viel Geld aufgemotzt wird, damit dort endlich wieder Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften über die Bühne gehen können. „Amanal Petros hat mir von dem Umbau erzählt, der ehemalige Wattenscheider Marathonläufer. Er schwärmt regelrecht davon. Ich muss da wirklich mal wieder auftauchen!“, sagt Kosenkow. Von der Politposse

rund um blaue Sitze hat er nichts mitbekommen: „Warum hat man denn nichts Neutrales ausgesucht?“ Maximal zwei Jahre will Kosenkow noch weitersprinten. Seine 100-Meter-Bestzeit liegt bei 10,14 Sekunden. Lange her. So schnell muss er in seinem Job als „Guide“ heute aber natürlich auch nicht mehr sein. 10,70 zaubert er immer noch auf die Bahn: „Solange ich dem Athleten eine Hilfe bin, macht es auch Spaß. Das Wichtigste ist, verletzungsfrei zu bleiben. Ich trainiere sehr, sehr professionell – und das tagtäglich.“ Wenn diese tägliche Schinderei irgendwann mal Geschichte ist, will er als Coach weitermachen.

Dass er im Behindertensport arbeiten würde, hätte sich Kosenkow vor 20 Jahren sicher nicht träumen lassen. „In anderen Ländern“, sagt er, „trainieren behinderte Athleten standardmäßig mit den besten nichtbehinderten. Das ist Teil des Konzepts. Bei uns gibt es immer noch Berührungsängste. Mir ging das anfangs nicht anders. Man muss es dann einfach ausprobieren. Es ist wirklich Leistungssport. Und schauen wir uns doch an, welche Aufmerksamkeit die Paralympics heute in den Medien bekommen. Im Übrigen macht es richtig Bock!“

Von Michael Ragsch

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

Liebe Wattenscheiderinnen und Wattenscheider,

bei der Bundestagswahl 2025 bewerbe ich mich als Kandidatin, um unsere wunderschöne Heimat in Berlin zu vertreten!

Mein Name ist Fee Roth. Ich bin 28 Jahre alt, studierte Sozialwissenschaftlerin, in Wattenscheid aufgewachsen und in Bochum groß geworden. Beruflich und politisch widme ich mich seit vielen Jahren meinem Herzensthema: Unserem Gesundheitswesen. Wir sind uns sicher alle einig, dass wir in Deutschland flächendeckende Spitzenmedizin brauchen, die wir bei uns in Bochum schon vielerorts haben.

Ein Blick auf die Realität zeigt jedoch, dass wir vor strukturellen Herausforderungen stehen: Unseren Pflegekassen droht die Pleite. Wir erleben Medikamentenknappheit in Apotheken und Versorgungsengpässe in Krankenhäusern. Unsere Praxen arbeiten am Limit und trotzdem sind die Wartezeiten lang. Die Situation der professionellen Pflege und auch derjenigen, die ihre Angehörigen liebevoll zu Hause betreuen, hat sich nicht verbessert. Gesundheit betrifft uns alle – ob jung oder alt, ob Frau oder Mann,

ob ambulant oder stationär. Deswegen setze ich mich für ein zukunftssicheres Gesundheitssystem ein, das uns alle bestens versorgt. Um das zu gewährleisten, brauchen wir Geld. Geld, das uns gerade häufig fehlt. Und da haben wir noch nicht über den Fortbestand unserer Renten- und Sozialsysteme gesprochen, die Einhaltung des Generationenvertrages oder gar über die Finanzierung von Infrastruktur oder der Bundeswehr.

Diese Probleme können wir nur dann lösen, wenn unsere Wirtschaft stark ist und floriert. Was wir stattdessen erleben sind wirtschaftliche Krisen, die uns auch in Bochum mit voller Härte treffen. Denken wir an thyssenkrupp, wo aktuell hunderte Arbeitsplätze bedroht sind und Beschäftigte mit ihren Familien um den Fortbestand der Produktion bangen. Auch bei Bosch und VW jagt derzeit eine Negativschlagzeile die nächste.

Wir müssen in Deutschland wieder nach vorne. Ich stehe für eine besonnene Politik mit Weitsicht, Verlässlichkeit und Tatkraft für unser Bochum und Wattenscheid.

**Herzliche Grüße
Fee Roth**



Thiers spendet drei Festmenüs nach Wahl



Thiers Fleisch- und Wurstwaren hat es möglich gemacht

Bald stehen die Weihnachtstage an. Stets auch die Zeit für große und kleine Leckereien. Thiers Fleisch- und Wurstwaren auf der Hansastraße hat für drei Leser einen Zuschuss für den Weihnachtsschmaus spendiert und den Gewinnern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Die Gewinner des großen Gewinnspiels (Teilnahmeschluss war der 20. November) kamen an der Hansastraße zusammen und nahmen die Glückwünsche von Firmeninhaber Oliver Thiers und das Couvert mit 150 Euro entgegen. Der

„Chef“ erkundigte sich nach den Lieblingsweihnachtsmenüs der Gewinner. Celine Bunge, die den Preis stellvertretend für ihre Mutter Kerstin in Empfang nahm, berichtete, dass Ente, Klöße, und Rosenkohl mit Sauce Hollandaise auf dem Programm steht. Ganz klassisch geht es bei Kevin Brauckmann, Torwart von RW Leithe, zu. Würstchen mit Kartoffelsalat (nach Mutters Rezept). Stefanie Granz aus Eppendorf, SGW und 1.FC Köln-Fan, wird Wildschweingulasch, Klöße und Rotkohl servieren.



Die Gewinner unseres großen Weihnachtsgewinnspiels: v.l. Celine Bunge, die den Preis für ihre Mutter in Empfang nahm, Stefanie Granz, Firmeninhaber Oliver Thiers und Kevin Brauckmann.
Foto: Peter Mohr



THIERS WÜNSCHT ALLEN FREUNDEN DEUTSCHLANDS WOHL BESTER STADIONWURST EIN FROHES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST.





Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de



Jede Menge Aktivitäten

Im Haus an der Graf-Adolf-Straße im Herzen Wattenscheids standen auch in den vergangenen Wochen wieder jede Menge Aktivitäten auf dem Programm.

Geschicklichkeitsspiele standen dabei in einer Bewegungsrunde auf dem Plan. Dass die Bewohnerinnen und Bewohner dabei jede Menge Spaß hatten, konnte man am Lachen erkennen, das über die Flure hören schallte. Dass es auch in kleiner Runde Spaß macht, zusammen zu spielen, bewies das Geschicklichkeitsspiel mit einem Ball. Hoch konzentriert gingen alle zur Sache. Auch war ein bisschen Stolz zu spüren, da es allen geglückt ist, mit Reaktion und Geschicklichkeit den Ball über den Tisch laufen zu lassen.



Backen auf den Wohnbereichen

Was ein Duft im gesamten Haus! Auf allen Wohnbereichen wurde mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen mit viel Spaß gebacken. Im Anschluss saß man noch zusammen und kostete die leckeren Kekse bei einer heißen Tasse Kaffee.



Mit Ton basteln

Eine tolle Idee hatten die Praktikantinnen der SBO-Einrichtung. Sie wünschten sich, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Ton zu basteln. Gesagt, getan. Jeder hatte viel Spaß und die erstellten Tonfiguren können sich sehen lassen.

Ein Dank geht an alle Betreuungskräfte, sie lassen sich zum Wohler der Bewohnerinnen und Bewohner immer etwas Neues einfallen zum Wohle.

Wir freuen uns riesig ...

auf unser neues **HAUS AN DER SOMMERDELLENSTRASSE**

Ab **01. Oktober** in Wattenscheid:

Bei uns gibt's **coole Jobs** und **eine super Pflege!**

www.sbo-bochum.de



Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965





Die Blankverordnung in der Physiotherapie – Mehr Flexibilität bei Schultererkrankungen!

Seit dem 1. November 2024 gibt es auch im Rahmen der Physiotherapie endlich die langersehnte Blankverordnung. Ab sofort sind Ärzte bei Schulterbeschwerden/-verletzungen verpflichtet, für die Physiotherapeutische Behandlung eine Blankverordnung auszustellen. Dies wurde zwischen dem GKV-Spitzenverband sowie den Physioverbänden in Deutschland vereinbart.

Was genau ist die Blankverordnung?

Bisher haben die Ärzte genau festgelegt, welche Art von Therapie und wie viele Behandlungseinheiten für Schulterbeschwerden notwendig sind. Mit der neuen Blankverordnung ändert sich das: Jetzt entscheiden die Physiotherapeuten auf Basis der individuellen Beschwerden, welche Therapieform die passende ist und wie viele Einheiten sinnvoll sind. Der Arzt diagnostiziert selbstverständlich weiterhin, stellt dann aber lediglich eine Blankverordnung mit der Gültigkeit von maximal 16 Wochen ohne Angabe von Therapieart, -Frequenz oder -Dauer aus. Weiterer Vorteil: Die Blankverordnung berührt das Budget der Ärzte nicht. Besonders betroffen von Budgetengpässen waren bis dato Patienten unter 70 Jahren. Ältere Patienten fallen mit entsprechender Codierung der Verordnung nicht ins Budget der Ärzte. Mit der Blankverordnung wird diese Budgetneutralität nun noch erweitert.

„In unserem Verbund von Therapiezentren beraten wir Arztpraxen regelmäßig in Bezug auf budgetneutrale Verordnungen. Gerne geben wir auch Auskunft über die neue Blankverordnung. Neben den vorrangigen Heilmitteln können, in Abstimmung zwischen Therapeuten und Patienten, auch ergänzende Heilmittel wie eine Fango-Wärmetherapie oder eine Elektrotherapie, in das Behandlungskonzept miteinbezogen werden“, so Martin Kopsch, Geschäftsführer des Therapiezentrums Reha West. Für die Physiotherapeutische Diagnostik wird nun ebenfalls mehr Raum gegeben, denn diese muss nicht mehr innerhalb des ersten Termins stattfinden, sondern darf zeitlich gesondert stattfinden. Auch Doppeltermine für eine intensivere Behandlungszeit mit den Patienten sind nun möglich.

Wie viele Behandlungseinheiten sind möglich?

Die genaue Anzahl der Behandlungseinheiten hängt vom Krankheitsbild ab. Grundsätzlich sind jetzt mehr als 6 Einheiten möglich, je nach Bedarf und in Absprache mit den Therapeuten, so dass die Behandlung individuell auf die Situation der Patienten angepasst werden kann.

Was ändert sich beim Eigenanteil?

Der Eigenanteil bleibt grundsätzlich bestehen. Dadurch, dass nach 6 Einheiten keine neue Verordnung verschrieben werden muss, fällt nur einmalig die Gebühr in Höhe von 10 Euro an, zzgl. 10 % vom Wert der Gesamtbehandlung. In Summe kann sich der Eigenanteil für Patienten höher anfühlen, da er einmalig gesamt anfällt. Der Unterschied: Bisher haben Patienten diesen quasi „gestückelt“ zu jeder Verordnung gezahlt, dann aber jedes Mal mit 10 Euro Verordnungsgebühr.

Die Vorteile der Blankverordnung auf einen Blick:

- **Individuellere Therapie:** Die Therapeuten können durch eine ausgiebigere physiotherapeutische Diagnostik noch gezielter auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen.
- **Mehr Flexibilität:** Anzahl und Art der Behandlungen werden an den aktuellen Zustand der Patienten angepasst.
- **Weniger Arztbesuche:** Kein ständiges Neuausstellen von Verordnungen mehr nötig. Fragen zur neuen Blankverordnung oder zu den Kosten beantworten wir Arztpraxen, Patienten und Interessierten gerne.



Unsere Leistungen

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Osteopathische Behandlungen
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Medizinische Trainingstherapie
- Rehabilitationssport
- Präventionskurse
- T-Rena Programm

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram.

Unsere Angebote:

Freie Plätze für unsere Rehabilitationssport-Kurse und Präventionskurse. Unsere Rehasport-Mitglieder trainieren vergünstigt 6 Monate für nur 14,90.

Angebot gültig bis zum **31.01.2025**

Unsere Angebote für Massagegutscheine. Verschenke Gesundheit und Wohlbefinden.

Massage und Wärmeanwendung

- * 1 x für 32 Euro
- * 3 x für 90 Euro
- * 5 x für 150 Euro
- * 10 x für 280 Euro

Bochum

Die SPD im Rat



**Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion
Burkart Jentsch informiert**

Liebe Wattenscheider Nachbarinnen und Nachbarn,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Und hinter mir und den anderen ehrenamtlichen Lokalpolitikerinnen und -politikern liegt ein turbulenter Jahresendspurt. Im November haben wir den städtischen Haushalt für 2025 und 2026 beschlossen. Dabei reichen die Fraktionen Änderungsanträge ein, um deutlich zu machen, was ihnen besonders wichtig ist und wo zusätzlich Geld investiert wird.

Wir haben intensiv überlegt, an welchen Stellen sinnvoll investiert werden muss, um Bochum noch lebenswerter zu machen. Unser Fokus: Bochum soll Deutschlands familienfreundlichste Stadt werden. Das ist ein hohes Ziel, das wir vielleicht nie erreichen werden. Aber wer ans Ziel kommen will, muss den ersten Schritt gehen. Wir als SPD haben mit einem Antrag die Kitakosten reduziert. Die Beitragsfreiheitsgrenze wird auf 40.000 Euro angehoben. Wer mehr verdient, zahlt künftig 25 Prozent weniger. Dazu investieren wir in Kita- und Schulsozialarbeit, Grundschulzentren, Seniorenbüros, Gehwege und Straßen, kostenlose Sportvereinsgutscheine für i-Dötzchen und mehr.

Wir haben ein Paket geschaffen, das viele Menschen in unserer Stadt entlasten wird und dessen positive Effekte ankommen. Aber ich schaue bereits nach vorne. Auch kommendes Jahr wird es spannend – innerhalb der Lokalpolitik und darüber hinaus. Vor einigen Jahren habe ich den Ausbau der Lohrheide ins Rollen gebracht. Kommendes Jahr feiert unser runderneueretes Stadion seine Wiedereröffnung – mit einem sportlichen Großereignis. Bochum und Wattenscheid werden im Juli Teil der FISU World University Games, der größten Multisportveranstaltung nach den Olympischen Spielen!

Aber jetzt steht eine Verschnaufpause an. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien wundervolle Adventstage, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Herzlichst,
Ihr Burkart Jentsch**

Wechsel im 09-Vorstand

Aufsichtsrat besetzt Vorstandspostionen neu

Der Aufsichtsrat der SG Wattenscheid 09 hat die Vorstandspostionen neu besetzt. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Christian Fischer hatte den Aufsichtsrat im April informiert, dass er seinen Vorstandsposten zum 30. Juni niederlegt, da er seinen Lebensmittelpunkt verlegt und ihm dadurch die Zeit und die Nähe zum Verein fehlt, um die Vorstandsarbeit adäquat weiter fortsetzen zu können. „Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitstreitern für die intensive und größtenteils erfolgreiche Zusammenarbeit und wünsche dem Verein und meinem Nachfolger alles erdenklich Gute für die Zukunft“, so Christian Fischer. In einer Aufsichtsratssitzung hat der Aufsichtsrat Georg Sokoll und Patrick Lofi in den Vorstand der SG Wattenscheid 09 berufen, so dass nun der Vorstand insgesamt aus vier Vorständen mit verschiedenen Verantwortungsbereichen besteht. Der 62-jährige Georg Sokoll hat den Verantwortungsschwerpunkt Finanzen übernommen, während der 41-jährige Patrick Lofi die Verantwortung für die Organisation und Sicherheit übertragen bekam. Stefan Beerermann bleibt Vorstand Marketing und trägt die Verantwortung für das 09-Wohnzimmer und Dennis Helfer bleibt Vorstand Nachwuchs. Außerdem hat der Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 20. November beschlossen, dass Ertan Ilce ab sofort neuer Sportvorstand ist. Der 48-jährige Immobilien-Kaufmann war in jüngerer Vergangenheit bereits als Finanzvorstand bei Westfalia Herne tätig.



Christian Fischer hat die SGW fünf Jahre als Vorstandsvorsitzender geführt.

„Ich wünsche Ihnen im Kreise Ihrer Liebsten ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage! Bleiben Sie gesund, optimistisch und miteinander solidarisch.“

Ihr Bundestagsabgeordneter
Axel Schäfer

SPD



Feierliche Einweihung der Dreifachturnhalle an der Märkischen Schule: Thomas Eiskirch, TV 01-Athlet Maximilian Wieczorek, Schüler der Sybilla-Merian-Gesamtschule, und Staatssekretärin Andrea Milz (v.l.)

Dreifachturnhalle an der Märkischen eingeweiht

Die Sportstadt Wattenscheid hat eine neue Sporthalle. Endlich, nach jahrelanger Bauzeit mit etlichen Verzögerungen, wurde im November die Dreifach-Sporthalle an der Märkischen Schule eingeweiht. Die Halle „gehört“ aber nicht allein dem Märkischen Gymnasium. Vielmehr ist sie der zentrale Sport-Ort des Wattenscheider Teils des Verbunds „Sportschule NRW“. Die Märkische Schule, die Hellweg-Schule, die Sybilla-Merian-Gesamtschule und die Pestalozzi-Realschule hatten sich schon im Jahr 2013 zur „Sportschule NRW“ zusammengeschlossen und arbeiten seitdem mit dem Olympiastützpunkt Westfalen an der Hollandstraße zusammen.

„Wir haben lange auf diesen Moment hingearbeitet“, sagte Oberbürgermeister Thomas Eiskirch bei der Einweihung, „die neue Halle kann sich sehen lassen. Bislang fehlte für die Sportschulen ein zentraler Ort, an dem man gemeinsam Sport treiben kann. Die Verzögerungen beim Bau waren erst der Corona-Pandemie geschuldet, dann dem Ukraine-Krieg. Denn die gewagte Dachkonstruktion samt Material kommt aus der Ukraine, der Krieg verhinderte den Material-Nachschub zeitweise. Die Halle selbst ist ein Mehrzweckgebäude: Es gibt Kraft- und Schulungsräume, einen Gymnastikraum, aber auch eine Mensa für die Schülerinnen und Schüler des Märkischen Gymnasiums. Die Turnhalle selbst liegt etwas tiefer, ist aber gleichzeitig sehr hell, vom Ringe-Turnen bis zum Handballspiel ist hier alles möglich. Auch Athleten der umliegenden Sportvereine können hier trainieren, genau so wie Vereine die Dreifach-Halle in den Abendstunden nutzen können. Olympiastützpunkt und TV Wattenscheid profitieren auch: „Das ist sehr funktional“, sagt TV 01-Manager Michael Huke, „und bringt uns einen klaren Mehrwert, vor allem im Bereich des Kinder- und Jugendtrainings. Diese Halle wird vor allem im Winter den Olympiastützpunkt entlasten, was Athletik- und Krafträume angeht.“

Billig war der Bau nicht. Die Stadt Bochum hat in die neue Sporthalle vierzehn Millionen Euro investiert, das Land NRW fast fünf. „Das Projekt war dem Land wichtig, hier werden Grundsteine gelegt, um sich auf den Weg nach Olympia zu machen, der Sport ist eine Möglichkeit, für das Leben zu lernen“, sagte NRW-Staatssekretärin Andrea Milz, zuständig für den Sport, bei der Einweihung. Für OB Thomas Eiskirch ist aber auch noch etwas anderes wichtig: „Die Sportschulen haben Anziehungskraft über die Stadtgrenzen hinaus.“ Will heißen: Komm nach Wattenscheid, wenn Du ein Top-Sportler werden willst.



Die Innenansicht der Halle.

Raumgestaltung
M. Schwarz
MEISTERBETRIEB

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bochum-Linden
Hattinger Straße 766
Tel.: 0234 5798262
www.raumdesignschwarz.de

Handwerksbetrieb
in zweiter Generation



Stadtgartenumbau schreitet voran

Eröffnungsfest ist für 2025 in Planung

Der Umbau des Stadtgartens geht voran. Bautätigkeiten sind derzeit rund um den zukünftigen Storchlerlebnispark zu beobachten. Mit dem Einzug der Weißstörche wird der „Tierpark + Fossilium Bochum“ die fachtiergärtnerische Verantwortung dauerhaft übernehmen, ein wissenschaftlich fundiertes Umweltbildungskonzept in stadtteilgebundenen Netzwerken erarbeiten und so über die Kooperation mit Watten-scheider Schulen und Kitas den neuen Themenpark als einen attraktiven außerschulischen Lernort mit Bezug zur heimischen Natur direkt vor deren eigener Haustür zeitgemäß weiterentwickeln. Anfang Mai hatte der Tierpark bereits über 700 Kinder der umliegenden Schulen und Kitas zu Aktionstagen rund um den zukünftigen Storchlerlebnispark eingeladen.



Kurz vor der Fertigstellung steht auch der Regenwasserkanal, der von den südlichen Bereichen des Stadtgartenumfelds Regenwasser in den Teich im Stadtgarten leitet. Die Teichanlage befindet sich ebenfalls im Umbau. Durch die langen Regenphasen im Frühjahr konnten die Baumaßnahmen nicht so zügig wie geplant durchgeführt werden. Eine Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Damit wäre der Stadtgartenumbau finalisiert, was im Jahr 2025 mit einem Eröffnungsfest gefeiert werden soll.

DIE SPARKASSE BOCHUM PRÄSENTIERT:

MEMORIES

DIE SCHÖNSTEN MUSICALHITS ALLER ZEITEN

Mittwoch, 5.2.2025
19 Uhr

Live im RuhrCongress Bochum
Eintritt 25 € Kartenbestellung nur im Internet!
www.sparkasse-bochum.de/memories



Jan Ammann

Dennis Henschel

Verena Mackenberg

Friedrich Rau

Michaela Schober

Angelika Milster

Special Guest

Photos by - Daniel Reinhold - Katharina Bauer - Michael Böhmänder - Melissa Bungartz - Claudia Dilay Hauf - Saskia Allers -



Sparlotterie
der Sparkassen

sound of music
CONCERTS



Sparkasse
Bochum

FDP nominiert Léon Beck für den Wahlkreis 139

Noch bevor die Ampel-Koalition zerbrach stellte die FDP Bochum ihren Kandidaten für den Bundestagswahlkreis 139 – Bochum I – auf: Léon Beck, Kreisvorsitzender der Liberalen und Politikwissenschaftler, wird in den Wahlkampf ziehen. Auf der Kreiswahlversammlung konnte sich der 28-Jährige klar durchsetzen und nutzte seine Vorstellungsrede, um zentrale Schwerpunkte seiner Politik zu setzen.

Beck machte deutlich, dass er die derzeitigen wirtschaftlichen Herausforderungen mit einem klaren Kurs begegnen möchte. „Nicht das Ende der Schuldenbremse löst dort unsere Probleme, sondern eine Wirtschaftspolitik, die Menschen und Unternehmen vertraut, ihnen Beinfreiheit lässt und die Rahmenbedingungen schafft, in denen wir wieder zu echtem Wachstum kommen“, erklärte der junge Politiker. Mit diesen Worten betonte er die Bedeutung von unternehmerischer Freiheit und der Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen.

Seine Vision ist ambitioniert: „Wir kämpfen für eine neue Ära von Wachstum, Wohlstand und Innovation.“ Beck sieht die FDP als treibende Kraft hinter einer Modernisierung, die sowohl den wirtschaftlichen als auch den gesellschaftlichen Fortschritt vor-

anbringen soll. Er setzt dabei auf eine Politik, die Eigenverantwortung fördert und durch klare Strukturen den Weg aus der wirtschaftlichen Krise ebnet.

In einem Gespräch im Anschluss an die Kreiswahlversammlung griff Beck aktuelle politische Debatten auf und unterstrich seine Ablehnung weiterer Steuererhöhungen und Forderung nach Entlastungen für alle Arbeitnehmer: „Belastungen auf Rekordniveau gefährden unseren Wohlstand. Deutschland hat kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabenproblem.“ Auch betonte er die Bedeutung eines stabilen wirtschaftlichen Fundaments: „Wachstum ist die Grundlage, um sowohl die Sozialsysteme zu sichern als auch in Zukunftsfelder wie Klimaschutz zu investieren. Ohne eine florierende Wirtschaft gibt es keine Basis für sozialen Ausgleich.“

Mit Blick auf den Wettbewerb im Wahlkreis machte Beck deutlich, dass er auf eine klare, lösungsorientierte Kommunikation setzen will. „Es geht nicht um Symbolpolitik, sondern darum, wie wir pragmatisch und nachhaltig die Probleme unserer Zeit lösen können. Dabei ist wirtschaftliche Vernunft der Schlüssel“, so Beck abschließend.



Freie Demokraten
Kreisverband Bochum **FDP**

Léon Beck

Ihr Kandidat für den Deutschen Bundestag für Wattenscheid und Bochum!

Am 23.02. die Wirtschaftswende wählen!

V. i. S. d. P.: FDP-Kreisverband Bochum, Rechener Str. 8, 44789 Bochum

kochWAT



Jans Zehn-Zutaten-Küche

Er ist wohl der bekannteste Koch Wattenscheids: Jan Klose. 2018 gewann er die „Küchenschlacht“ im ZDF und wurde der jüngste „Hobbykoch des Jahres“ aller Zeiten. Starkoch Johann Lafer machte ihm ein Ausbildungsangebot. Klose lehnte ab und studiert lieber Geographie und Sozialwissenschaften, um Lehrer zu werden. Aber natürlich kocht der ehemalige Schüler des Märkischen Gymnasiums weiter – zu Hause, immer wieder im Fernsehen und für unser Magazin!

Heute: Filet Royale – Zartes Rindertatar mit geröstetem Sauerteigbrot

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und sicher habt auch ihr eure geliebten Familienrezepte, die in dieser besonderen Zeit auf keinen Fall fehlen dürfen. Um euer Festessen vielleicht ein bisschen zu bereichern, habe ich heute eine klassische französische Vorspeise für euch vorbereitet – ein echter Genuss aus der eleganten Küche des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Dieses Gericht lässt sich perfekt in ein festliches Mehrgängemenü integrieren. Und das Beste: Wie immer braucht ihr dafür gerade einmal zehn Zutaten!

Wir brauchen für 4 Portionen:

- 400 g Rinderfilet (frisch, von bester Qualität)
- 1 Schalotte
- 4 Cornichons
- 1 EL Kapern
- 2 Eigelb
- 1 EL Dijon-Senf
- 1 EL Tomatenketchup
- Ein paar Tropfen Worcestersauce
- 1 TL Zitronensaft (frisch gepresst)
- 2 EL gutes Olivenöl



Für unser Rindertatar verwenden wir ein hochwertiges Stück Filet vom Rind – wichtig ist, dass es frisch und von bester Qualität ist. Schneidet das Fleisch zunächst in dünne Scheiben, dann in Streifen und schließlich in feine Würfel.

Hackt das Fleisch mit einem scharfen Messer nochmals leicht durch, damit eine gleichmäßige Struktur entsteht. Achtet dabei darauf, das Fleisch nicht zu zerdrücken, damit es seine zarte Textur behält. Anschließend kümmern wir uns um die Basis des Tatars. In einer kleinen Schüssel verrühren wir je einen Esslöffel Dijon-Senf und Tomatenketchup, zwei Eigelbe, ein paar Tropfen

Worcestersauce, etwas Zitronensaft und einen guten Schuss Olivenöl zu einer cremigen Emulsion. Diese sorgt später für den perfekten Geschmack und eine angenehme Bindung. Nun widmen wir uns den feineren Zutaten: Hackt eine Schalotte und ein paar Cornichons ganz fein. Gebt sie zusammen mit gehackten Kapern in die Emulsion. Für etwas Schärfe könnt ihr an dieser Stelle optional ein paar Tropfen Tabasco oder etwas fein geschnittene Chili dazugeben. Nun hebt ihr die Fleischwürfel vorsichtig unter die vorbereitete Masse, bis alles gleichmäßig vermengt ist. Probiert gerne einmal und schmeckt mit Salz, frisch gemahlenem schwarzen Pfeffer, Paprikapulver oder ein paar Spritzern Zitronensaft nach eurem Geschmack ab. Wichtig: Das Tatar sollte nicht zu lange stehen, damit es frisch und aromatisch bleibt. Zum Servieren könnt ihr das Tatar mit einem Servierring auf Tellern anrichten. Dazu passen geröstetes Sauerteigbrot oder knusprige Baguettechips sowie ein kleiner Salat aus Wildkräutern. Wer es

edel mag, kann das Tatar mit einem kleinen Klecks Crème Fraîche, Kaviar oder einem Wachteilegelb garnieren.

Mein Tipp: Traditionell wird Rindertatar aus Filet zubereitet, doch auch hochwertiges Hüftsteak eignet sich hervorragend. Es ist vielleicht nicht ganz so zart, aber eine tolle Alternative. Wer mag, kann dem Tatar noch einen kleinen Schuss Cognac hinzufügen – das gibt der Vorspeise eine besondere Note. An dieser Stelle wünsche ich euch und euren Liebsten eine zauberhafte Weihnachtszeit voller harmonischer Momente und

genussvoller Stunden. Lasst euch von gutem Essen und gemeinsamen Erlebnissen verzaubern und startet mit Freude und Gesundheit ins neue Jahr. Ich freue mich schon darauf, euch 2025 wieder in Jans Zehn-Zutaten-Küche mit neuen Rezepten zu inspirieren!

Schöne Weihnachten und lasst es euch schmecken
Euer Jan



**Sabine Radandt-Beckmann,
stellvertretende Kreisvorsitzende**

Liebe Wattenscheider/innen,

Wattenscheid - Heimat mit Potential

Als überzeugtes CDU-Mitglied und Wattenscheiderin sehe ich Wattenscheid als Ort voller Chancen und Herausforderungen. Wattenscheid ist eine lebenswerte Heimat mit einer stolzen Geschichte, die es verdient, auch in Zukunft stark und attraktiv zu sein. Doch dafür müssen wir jetzt die richtigen Weichen stellen. Unsere Innenstadt braucht dringend eine Wiederbelebung. Leere Geschäfte und ungenutzte Flächen dürfen nicht zur Dauerrealität werden. Die CDU setzt sich für eine engere Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel und gezielte Förderprogramme ein, um mehr Leben und Abwechslung in unsere Fußgängerzone zu bringen. Dabei sind moderne Konzepte erforderlich, um die Menschen wieder in die Wattenscheider Innenstadt zu locken.

Genauso so wichtig sind die Verkehrsanbindung unter Einbeziehung kluger ÖPNV-Konzepte und ein zeitgemäßes Parkplatzmanagement, um den unterschiedlichen Bedarfen möglichst vieler Menschen gerecht zu werden. Das ist auch unerlässlich, um Wattenscheid als Wohn- und Arbeitsstandort zukunftsfähig zu machen.

Auch beim Thema Sicherheit dürfen wir nicht nachlassen. Es darf nicht sein, dass Wattenscheiderinnen und Wattenscheider Angst haben müssen, nach Einbruch der Dunkelheit durch die Fußgängerzone zu gehen. Unser Bezirksbürgermeister Marc Westerhoff und die CDU Fraktion in der Bezirksvertretung arbeiten für alle Menschen hier an einem sicheren und zukunftsfähigen Wattenscheid, so dass ein optimistischer Blick in die Zukunft erlaubt ist. Damit verbinde meine besten Wünsche für eine guten Jahresausklang.

**Ihre Sabine Radandt-Beckmann,
stellvertretende Kreisvorsitzende**



Axtwerfen: Ein Erlebnis für alle

Kumpel Events bringt Schwung in die Eventplanung: Mit Axtwerfen sorgt das Team für ein außergewöhnliches Highlight – flexibel und individuell anpassbar. Es gibt die Wahl, wie man dieses Abenteuer erleben möchte. Entweder direkt zuhause, wo Kumpel Events mit mobiler Ausstattung für eine einmalige Atmosphäre sorgt, oder am Kolpinghaus Höntrop. Dort wartet neben dem Axtwerfen ein stimmungsvolles Ambiente mit Glühwein – perfekt für die Winterzeit.

Ob als Herausforderung für den zukünftigen Bräutigam oder die Braut, als Teamwettbewerb unter Freund:innen oder einfach als actionreicher Programmpunkt für eine Feier – das Axtwerfen sorgt garantiert für Spannung und Nervenkitzel.

Telefon: 02327 - 369 863 0, info@kumpelevents.de, www.kumpelevents.de

**0 23 27/369 86 30
01577/76 90 031**

info@kumpelevents.de • www.kumpelevents.de



Bochum springt auf Platz 4

Im Ranking der digitalsten Großstädte Deutschlands

Ein großer Erfolg für die Stadt. Im Bitkom Smart City Index belegt sie in diesem Jahr Platz vier der digitalsten deutschen Großstädte. Dies markiert die höchste Platzierung, die Bochum im Rahmen des Smart City Index seit 2019 erreichen konnte. Im letzten Jahr lag Bochum noch auf Platz 11 und war damit nach zwei Jahren aus den Top 10 herausgerutscht.

Beim Blick auf Nordrhein-Westfalen belegt Bochum sogar den zweiten Platz nach Köln und führt die Liste der Smart Cities im Ruhrgebiet an. Thematisch erreichte Bochum im Bereich „Verwaltung“ mit dem vierten Platz in der Wertung das beste Ergebnis in den Einzelkategorien (Platz 6 im Vorjahr).

Stadtdirektor Sebastian Kopietz: „Platz vier im deutschlandweiten Ranking ist eine großartige Bestätigung für unsere vielen Projekte, Bochum smart und digital zu machen. Wir wissen, dass die Digitalisierung der absolute Treiber dabei ist, Bochum zur Vorreiterin modernen Stadtmanagements zu machen. Diesen Weg wollen wir gemeinsam konsequent weiter gehen.“

Der Bitkom Smart City Index misst seit 2019 den Digitalisierungsgrad von deutschen Großstädten mit über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dafür werden die fünf Bereiche Verwaltung, Energie und Umwelt, IT- und Kommunikation, Mobilität und Gesellschaft und Bildung bewertet. In diesem Jahr flossen laut Bitkom 162 gemessene Parameter pro Stadt und insgesamt mehr als 13.000 Datenpunkte in das Ranking ein.



Stadtdirektor Sebastian Kopietz

WHISKY TASTING

09 WOHNZIMMER

Tickets
gibt`s hier:

AM 24.01.2025

WHISKY UND OBSTBRÄNDE
STADIONWURST VOM GRILL



Geschäftsstelle SGW 09, 09 Wohnzimmer, Onlinshop SGW 09

Liebe Leserinnen und Leser von HALLO WAT,



ein neues Jahr steht vor der Tür, und wir blicken mit Spannung auf 2025 – ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen. Gerade hier im Ruhrgebiet, unserer Heimat, wissen wir: Wandel und Aufbruch sind Teil unserer Geschichte. Auch jetzt stehen wichtige Weichenstellungen bevor.

Im kommenden Jahr wird die Bundestagswahl, vorgezogen aufgrund der politischen Entwicklungen in Berlin, neue Akzente für Deutschland und unsere Region setzen. Es ist ein entscheidender

Moment, in dem es darum geht, den Kurs für sozialen Fortschritt und wirtschaftliche Sicherheit festzulegen. Auch mit Blick auf Europa ist es von zentraler Bedeutung, dass wir schnell zu einer handlungsfähigen Bundesregierung kommen, die wieder als verlässlicher Partner wahrgenommen wird und ihrem Führungsanspruch in der EU gerecht wird. Gerade nach der Wahl von Donald Trump ist es von überragender Bedeutung, dass wir als Europäer gemeinsame Antworten geben, um Sicherheit, Freiheit und Wohlstand in Zukunft garantieren zu können.

Viele Themen wirken oft abstrakt, doch für uns im Ruhrgebiet haben sie greifbare Bedeutung. Jeder Schritt, den wir in Brüssel machen, beeinflusst auch die Lebenswirklichkeit hier in Wattenscheid, Bochum und im ganzen Ruhrgebiet. Wenn wir Migration wirksam steuern und begrenzen wollen, dann werden wir das

auch nur gemeinsam in der EU lösen können, in dem wir unsere Außengrenzen besser schützen und Abkommen mit Drittstaaten schließen, die uns auf diesem Weg unterstützen. Erste Schritte sind hier getan worden, weitere müssen folgen.

Wir erleben außerdem, dass in Deutschland industriell ein Hang ins Rutschen geraten worden ist. Ganze Branchen und Wertschöpfungsketten drohen uns auseinanderzubrechen. Von Automobil, über Stahl, Chemie, Alu, Glas und Papier: wir erleben einen gewaltigen Druck auf hunderttausende Arbeitsplätze. In Berlin und Brüssel muss nun gewaltig umgesteuert werden, um diesen rutschenden Hang wieder abzustützen. Noch besteht ein kleines Zeitfenster hierfür.

Die Lage ist an vielen Stellen schwierig. Viele strengen sich an und kommen trotzdem kaum über die Runden. Lassen Sie uns dennoch die Herausforderungen in 2025 mit Mut und Zuversicht angehen. Wir haben noch alle Chancen, das Blatt wieder zu wenden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit und Kraft, sowie den Mut, sich weiter für unsere Heimat starkzumachen und zu engagieren.

Herzliche Grüße und Glück auf!
Dennis Radtke MdEP, Ihr CDU-Europaabgeordneter



Lernstress? Schlechte Noten? Motivationsprobleme? Ärger bei den Hausaufgaben?

Das muss nicht sein!

Mirowa hat die Lösung!

Individuelle Förderung für jeden Schüler, in allen Jahrgangsstufen und Schulformen sowie allen gängigen Unterrichtsfächer!



August-Bebel-Platz 10 | 44866 Bochum | 02327-17502 | www.nachhilfe-wattenscheid.de

Do., 26. Dezember, 20 Uhr
Christuskirche Bochum

New York Gospel Stars

Jahr für Jahr zelebrieren die New York Gospel Stars die weihnachtliche Lebenslust auf ihre Weise: traditionelle Spirituals und intime Balladen, klassische Gospel-Songs und melodioser Pop. Ein Chor mit stimmungsgewaltigen Solisten, besinnlich und überschwänglich, mit Hingabe und aus vollem Herzen. Info: lb-events.de; Foto: makis-photography.de



Fr.-So., 21.-23. März 2025
Westfalenhalle Dortmund
Disney on Ice

Disney On Ice ist die Familienshow auf dem Eis mit 52 Eiskunstläufern, bunten Kostümen, einer großen Licht- und Musikshow und vielen Überraschungen. Auf „Mickys Abenteuerreise“ macht sich das Publikum mit Mickey Maus auf zu Aladdin, Vaiana, Mary Poppins und vielen anderen. Info: handwerker-promotion.de; Foto: Feld Entertainment



4. Februar – 2. März 2025
Metronom Theater Oberhausen
Elisabeth – Das Musical

Das Orchester mitten auf der Bühne, starbesetzte Hauptrollen in Originalkostümen, wunderschöne Song: Elisabeth, das Erfolgsmusical von Michael Kunze und Sylvester Levay, geht erstmals in der gefeierten Schönbrunn-Version als große Theater-Fassung auf Gastspielreise. Info: semmel.de; Foto: Zheng Tianran



Do., 10. April 2025, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum
This is the Greatest Show

Stars der Musicalszenen wie Jan Ammann, Michaela Schober und Mark Seibert präsentieren Songs aus den größten Bühnenerfolgen wie „Rebecca“, „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „Moulin Rouge“ oder „MJ – Das Michael Jackson-Musical“ – bis hin zum Kinowelterfolg „The Greatest Showman“. Info: semmel.de; Foto: Dita Vollmond



Sa., 15. März 2025, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum
Dr. Marc Benecke

Sein Job ist nicht der Tod, sondern das Leben nach dem Tod: Kriminalbiologe Dr. Marc Benecke widmet sich auf skurrile und faszinierende bis teils eklige Weise spannenden Fragen, von aufgedunsenen Männerleichen bis zu Maden im Mundwinkel. Info: assconcerts.com; Foto: Jara Reker



Fr., 20. Juni 2025, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum
Boy George und Culture Club

Culture Club und Leadsänger Boy George mit seinen extravaganten Kostümen und dem starken Make-Up mussten ihren Bochum-Termin auf den Sommer verschieben. Die New-Wave Gruppe der 80er Jahre spielt ihre legendären Alben. Info: lb-events.de. Foto: Mayra-From-Songkick



ANDREA BERG
DIE TOURNEE 2025
PARTY HITS
EMOTIONEN



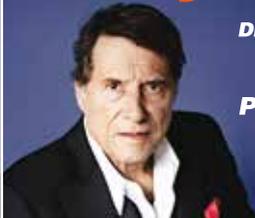
07.03.25 Dortmund Westfalenhalle
09.03.25 Oberhausen Rudolf Weber-Arena

DIE GRÖSSTEN MUSICAL-HITS
THIS IS THE GREATEST SHOW!



04.+05.04.25 Duisburg Theater a. Marienort
10.04.25 Bochum RuhrCongress

da capo
udo jürgens
Die Original-Show
mit dem
Orchester
Pepe Lienhard



23.04.25 Dortmund Westfalenhalle
24.04.25 Köln LANXESS arena

90 YEARS OF ROCK 'N' ROLL
THE MUSICAL STORY OF
ELVIS
STARRING NILS STRASSBURG



15.05.25 Dortmund Konzerthaus
22.05.25 Bochum RuhrCongress

ONE VISION OF
QUEEN
FEATURING
MARC MARTEL



11.10.25 Bochum RuhrCongress
01.11.25 Düsseldorf Mitsubishi Electric Halle

MICHAEL FLATLEY'S
LORD OF THE DANCE
30 YEARS OF STANDING OVATIONS
MUSIC BY GERARD FAHY



21.04.26 Bochum RuhrCongress
12.05.26 Dortmund Westfalenhalle



Großes Finale im Varieté et cetera.

Das Feuer Spaniens

Varieté et cetera – Artistik und Comedy

Die Wintershow im Varieté et cetera bietet noch bis zum 2. März irre Comedy und atemberaubende Artistik. In dieser Show brennt das Feuer Spaniens lichterloh auf der Bühne des Varieté et cetera und versetzt die Besucher in Urlaubsstimmung! Mit sexy Rhythmen und spanischer Leidenschaft lassen die zwei Amigos, Carlos und Miguel, keine Wünsche offen und kein Auge trocken. Sie singen, tanzen, zaubern, werfen ihre spanischen Gitarren in einem wilden Tempo durch die Luft und nehmen das Publikum mit auf eine Reise zu musikalischer Comedy und virtuosem Wortwitz.

Dabei liefern sich diese verrückten Latinos ein aufregendes Duell darum, die Gunst des Publikums und vielleicht der einen oder anderen Señorita zu gewinnen. Zum Beispiel die von Alona Shapo-

val, die an der senkrecht stehenden Pole-Stange kopfüber oder nur an einem Knie hängend schwierigste Tricks präsentiert und sinnliche Bewegungen mit kraftvoller Artistik verschmelzen lässt. Das Duo Albina & Andrei bringt den Geist des Sports in die Varieté-Kunst und ist Meister darin, waghalsige Figuren mit einer nicht unerheblichen schauspielerischen Leistung in einer sinnlich-temperamentvollen Partner-Akrobatik zu vereinen. Hier verschmelzen Kraft, Körperbeherrschung und Anmut in ihrer schönsten Form. Mit krasser Dynamik und reichlich Charme begeistert Tempojongleur Gregory Lovygin nicht nur die Señoritas, wenn seine unzähligen Bälle spektakulär in unglaublichen Arrangements wie von Geisterhand immer wieder zu ihm zurückkehren.

Noch rasanter geht es beim Duo Skating Phoenix zu. Das aus Kuba stammende Paar Yordani & Sirena gehört zu den wenigen Weltklasse-Rollschuh-Artisten, die sich nur an den Zähnen hängend vom Partner um die eigene Achse wirbeln lassen. Mit seiner Herzdame kombiniert Gregory Lovygin in seiner zweiten Performance als Duo Oksana & Gregory erstklassige Luftakrobatik mit ausdrucksvollem Tanz. Die Wintershow mit handverlesenen Weltklasse-Artisten und den völlig irren Vollblut-Entertainern „Los Machos“ strapaziert eure Lachmuskeln aufs Äußerste und verwandelt den stressigen Alltag in eine einmalige Fiesta Grande! Olé!

**VARIETÉ
et cetera**
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234
13003

08. Nov. 2024 - 02. März 2025

DAS PERFEKTE GESCHENK!
GUTSCHEINE & TICKETS

Viva la Vida!

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE



Rund um Ihre vier Wände.

Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-48000
info@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum

Viele Fragen ums Stadion

Keine Eventbühne? Wann kehrt 09 zurück?

Das Lohrheidestadion ist weiter eine Großbaustelle. Im nächsten Sommer sollen dort die Leichtathletikwettkämpfe der „Universiade“ stattfinden. Wie geht es danach mit der Nutzung weiter? Einer der bisherigen Nutzer, Fußball-Oberligist SG Wattenscheid 09, macht sich derzeit große Sorgen. Einen „belastbaren“ Termin für den Rück-Umzug von der Berliner Straße ins Stadion gibt es nicht. Der SGW gehen dadurch erhebliche Einnahmen verloren. Fehlende Sitzplätze und die nicht vorhandene Überdachung an der Berliner Straße führten zu einem Rückgang der Besucherzahlen.

„Die Arbeiten für den Stadionumbau verlaufen planmäßig und sind im Zeitplan. Die Fertigstellung des Lohrheidestadions ist nach wie vor für das Frühjahr vorgesehen. Die Arbeiten zur Errichtung der neuen Laufbahn laufen ebenfalls auf Hochtouren, sind aber stark witterungsabhängig. Je nach Baufortschritt im Innenraum wird in Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden und dem Verein entschieden, wann die SG 09 den Spielbetrieb im Lohrheidestadion wieder ausüben kann“, erklärte Stadtsprecher Peter van Dyk.

In der Sitzung der Bezirksvertretung im Oktober wurde der Stand der Bauarbeiten besprochen. Auf Nachfrage von Hans-Josef Winkler, Fraktionsvorsitzender der UWG: Freie Bürger, zur zukünftigen Nutzung des Stadions nach der Fertigstellung, ergaben sich „offene Fragen“. In der Vergangenheit war geplant, dass im Rahmen der Bochum-Strategie neben einem Leichtathletik- und Fußballstadion auch ein Hotspot für die Livekultur entstehen sollte. Der Plan, das Lohrheidestadion zu einem Ort für Sport und kulturelle Events auszubauen, war ein zentraler Bestandteil der Beschlüsse, die der Rat 2019 zum Start des Projekts gefasst hatte.



Die Verlegung der neuen Tartanbahn im Stadionrund ist stark witterungsabhängig. Foto: Peter Mohr

„Im Herbst 2022 hat der Projektsteuerer noch von der Nutzung des Lohrheidestadions als Eventbühne für Sport und Kultur gesprochen. Auch in einer Sportausschusssitzung im Mai 2023 wurden noch Fragen zur Durchführung von Konzerten beantwortet. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätte die Verwaltung klarmachen müssen, dass solche Veranstaltungen nicht im Stadion stattfinden können“, zeigt sich Tim Pohlmann, sportpolitischer Sprecher der UWG: Freie Bürger-Ratsfraktion, verwundert. Erst kürzlich erklärte die Stadtverwaltung, dass die Förderrichtlinien des Landes NRW einer überwiegend oder vollständig kommerziellen Nutzung von geförderten Sportstätten entgegenstehen. Eine solche Zweckentfremdung könnte zur Rückforderung bereits gewährter Fördermittel führen.

Weihnachtsbäume aus WAT

Vier Tage zum Selberschlagen

Vor einiger Zeit hat Landwirt Patrick Appelbaum den restlichen landwirtschaftlichen Betrieb von seinem Vater übernommen. Darunter fällt der Getreideanbau und der Anbau der eigenen Weihnachtsbäume. Jedes Jahr pflanzt er neu Weihnachtsbäume an, die dann bei ihm 8 bis 15 Jahre wachsen bis sie beim Kunden im Wohnzimmer stehen. Täglich seit 4. Dezember verkauft er auf dem Hof in der Zeit von 10 bis 18 Uhr (In den Höfen 2) die frisch geschlagenen Weihnachtsbäume. Er betont: „Wir fangen grundsätzlich erst im Dezember an Bäume zu sägen, damit sie wirklich frisch sind.“

Wer Lust hat, selber Hand anzulegen, hat an vier Tagen die Möglichkeit dazu. Vier Selbstschlägertage finden zum 3. und 4. Adventswochenende (14. und 15., sowie 21. und 22. Dezember) in der Zeit von 9 bis 16 Uhr statt.





ausse Lohrheide

Die SG 09-Kolumne



Peter Mohr verfolgt als Journalist vor Ort das Geschehen rund um die SGW.

Er befindet sich in seiner 35. Saison als Berichterstatter an der Lohrheide, hat alle Höhen und Tiefen rund um den Verein mitgemacht und leugnet nicht, vom schwarz-weißen Virus infiziert zu sein.

„Es war ein besonderer Tag für alle Wattenscheider. Knapp 1.000 09-Anhänger sorgten im Auswärtsblock für einen starken Support. Unsere Jungs hielten mit Kampf und Einsatz dagegen, doch leider blieb die Offensive zu harmlos, um den Spitzenreiter ärgern zu können.“ Mit diesen Worten kommentierte die SG Wattenscheid 09 das Spiel vom 23. November auf den Social Media-Kanälen des Vereins. Ja, es war in der Tat ein besonderes Spiel, eine Partie, die ein klein wenig an die sportlich besseren Zeiten des Vereins erinnerte.

Über neun Jahre hatte es kein Pflichtspiel mehr gegen den Nachwuchs des VfL Bochum gegeben. Entsprechend groß waren schon die Aktivitäten im Vorfeld. Die 09-Fans hatten sich am

SPORTBERICHTERSTATTUNG
MIT DEUTSCHLANDS
WOHL BESTER
STADIONWURST

Direktverkauf:
 dienstags und freitags
 zwischen 8 und 16 Uhr

Thiers
 Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
 Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

SPORTLINE DRUCK
WIR MACHEN'S DRAUF!
 ARBEIT, SPORT UND FREIZEIT
 WERBETECHNIK BESCHRIFTUNGEN SPORTBEDARF
 TEXTILVERKAUF TEXTILVEREDELUNG

Das Team von **SPORTLINE-DRUCK**
 wünscht allen eine frohe Weihnachten und
 eine gesundes neues Jahr.

HÖNTROPER STRASSE 40 • 44869 BOCHUM-WATTENSCHIED
 TELEFON: 02327 - 30 99 99 • WWW.SPORTLINE-DRUCK.DE
 SPORTLINE.DRUCK@ARCOR.DE

Wattenscheider Bahnhof zur gemeinsamen Anreise getroffen. Dann ging es vom Bochumer Bahnhof in einem Fußmarsch zum Stadion an der Castroper Straße. Dort war schon lange vor dem Anstoß die Stadionkreuzung gesperrt, was meine Anreise erschwerte. Ja, es war alles anders als sonst in der Oberliga. Der Prozess der Akkreditierung für ein Presse-Ticket hatte Champions League-Niveau und lief über ein (auch für internet-affine Zeitgenossen) kompliziertes Online-System.

Aber letztlich hat alles geklappt, und die Atmosphäre im weiten Rund des Stadions entschädigte für das mühsame „Vorspiel“. Und einen Tag später war die SGW sogar einmal wieder auf dem TV-Bildschirm zu sehen – in „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ im WDR-Fernsehen. Ein Kamerateam hatte Andreas Stephan, in Wattenscheid bekannt wie ein bunter Hund und langjähriger SGW-Fan, begleitet. Es gab Bilder von seiner stolzen Sammlung an 09-Trikots zu sehen. Leider wurde dem Kamerateam vom übereifrigen Ordnungsdienst das Drehen im Wattenscheider Fan-Block untersagt. Am Ende des Beitrags kam auch noch Tom Sindermann zu Wort. Es war – einmal vom Ergebnis abgesehen – ein wirklich schöner, ein außergewöhnlicher Fußballtag vor mehr als 6000 Fans. Nun müssen wir uns wieder mit dem normalen Liga-Alltag begnügen, in dem Auswärtspartien in Clarholz und Gievenbeck warten. Und am Ende (auch des Jahres) stehe ich vor der Frage, wann wird diese Kolumne wieder wirklich ihrem Namen gerecht? Wann darf die SGW wieder in die Lohrheide zurückkehren?

Bis demnächst in 2025
inne Lohrheide, Euer Peter Mohr

FRTG GROUP

Jetzt kontaktieren!
 +49-211-94403-0
 wolfgang.hohl@rtg-group.de

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Restrukturierung
Corporate Finance
Unternehmensberatung
Rechtsberatung

KLABO
 Sicherheitstechnik · Beschläge · Schlüsseldienst

Einbruchschutz und Türöffnungen

- Nachrüstung der Fenster und Türen
- Kostenlose Beratung vor Ort

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
 Hochstraße 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54 990
 info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

ENDLICH GLASFASER-INTERNET FÜR BOCHUM VERFÜGBAR!

300 Internet & Fon

 Dauerhaft günstig!

- ✓ **Premium-Glasfaser-Anschluss**
Anschluss an das moderne Glasfaser-Netz
- ✓ **Telefon-Flat**
ins gesamte deutsche Festnetz
- ✓ **Internet-Flat**
Download mit bis zu 300 Mbit/s
Upload mit bis zu 150 Mbit/s

✓ **Keine Aktivierungsgebühr 59,95€!**

✓ **Plus 270 €* Aktionsvorteil sichern!**

19,95!* €/mtl.

Ab dem 7. Monat nur 44,95 €/mtl. statt 49,95 €/mtl.

HIER BESTELLEN!

